

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 14/0463</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 28.10.2014</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Birte Einsiedler</b>	<b>Tel.: 220</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>604/Frau Birte Einsiedler -lo</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>20.11.2014</b>	<b>Entscheidung</b>

**Ausbau "Op de Hütt" (zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg)  
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau**

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung für den Ausbau der Straße Op de Hütt (zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg) und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

Vor Baubeginn ist eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nach Durchführung zu informieren.

## Sachverhalt

Die Straße „Op de Hütt“ entsprach bisher nie den Anforderungen einer erstmalig und endgültig hergestellten Straße und wird gem. der Ausbauplanung nunmehr erstmalig und endgültig nach den Vorschriften des BauGB und der Norderstedter Erschließungsbeitragssatzung hergestellt.

Die Straße liegt am östlichen Siedlungsrand der Stadt und gehört zum Stadtteil Glashütte. Sie verläuft auf einer Gesamtlänge von rd. 120 m in ostwestlicher Richtung zwischen den Straßen Grüner Weg und Wilstedter Weg.

Der derzeit, bereits mehrfach ausgebesserte Asphalt-Belag genügt nicht mehr den Anforderungen einer beidseitig bebauten Wohnstraße und weist erhebliche Schäden in Form von Rissbildungen und Schlaglöchern auf. Darüber hinaus ist die Entwässerungssituation unzureichend. Ein technisch erforderlicher Straßenunterbau ist nicht vorhanden.

Es ist vorgesehen, den derzeit nur rudimentär befestigten Straßenzug als verkehrsberuhigten Bereich (Mischverkehrsfläche) in Pflasterbauweise auszubauen. Parkplätze werden in Längsaufstellung auf der Mischverkehrsfläche farblich abgesetzt ausgewiesen.

Die neue Fahrbahnachse wurde mit Rücksicht auf die vorhandenen großkronigen Bäume innerhalb der Grenzen des öffentlichen Straßenraumes verträglich zur Vegetation gewählt.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Eine alternative funktionale Gliederung des Straßenraumes, mit abgesetzten Gehwegen, wie sie in Tempo-30-Zonen üblich ist, wurde aus Platzgründen planerisch nicht weiter verfolgt. Hierdurch hätten sich zudem die Ausbaurkosten, die überwiegend als beitragsfähige Kosten von den Anliegern zu tragen sind, erheblich erhöht.

#### Geplanter Ausbau:

Der neue Straßenquerschnitt erhält eine Breite von 5,00 m, analog der Bestandssituation. Die Mischverkehrsfläche erhält eine Pflasterbefestigung mit grauen Betonpflastersteinen analog der Verkehrsfläche im hinteren Teil des Grünen Weges. Die Nebenflächen bleiben unbefestigt, da in einer Mischverkehrsfläche keine flankierenden Gehwege erforderlich sind. Lediglich im nordwestlichen Abschnitt werden in den Randbereichen aus Rasengittersteinen befestigte Parkstände angeordnet, um die dort zur Verfügung stehenden Flächen als Parkraum, analog der Bestandssituation, zu erhalten. Dies entspricht einer Charakteristik die bereits im Grünen Weg erfolgreich besteht.

Im Trassenverlauf befinden sich verschiedene Baumstandorte, die besonders schutzwürdig sind. Ziel ist es, die Standorte zu erhalten bzw. durch gezielte bauliche Eingriffe die Baumvitalität zu verbessern. Die Straßenachse wurde in der Ausbauplanung daher etwa auf halber Strecke verschwenkt. Hierdurch wurde erreicht, dass der Straßenkörper auf der Südseite um bis zu 1,40 m weiter vom Stammfuß einzelner großkroniger Bäume abrückt. Durch Beseitigung der alten Asphaltbefestigung kann eine bessere Belüftung der Wurzelzonen erfolgen und die Wasserzufuhr der Bäume verbessert werden.

Der Straßenkörper wird südseitig durch Betonhochborde und nordseitig durch Betontiefborde eingefasst.

Im Ausbaubereich ist kein Regenwassersiel vorhanden. Die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers kann daher, wie gegenwärtig, in einen auf der Nordseite verlaufenden, offenen Entwässerungsgraben erfolgen.

Im Zuge der Maßnahme erfolgt eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Die Baudurchführung ist im Jahr 2015 vorgesehen.

#### Kosten:

Die Kostenschätzung veranschlagt Baukosten von brutto 168.000,00 EUR. Die erforderlichen Finanzmittel sind in ausreichender Höhe auf dem Produktkonto 541000/92120 eingestellt.

Für den Straßenausbau sind Beiträge nach dem BauGB zu erheben.

Die Anlieger werden zu Erschließungsbeiträgen in Höhe von 90 % der beitragsfähigen Kosten herangezogen.

Eine entsprechende Bürgerinformation soll Anfang 2015 erfolgen.

Die Entwurfspläne werden in der Sitzung durch Waack + Dähn vorgestellt und erläutert.

#### **Anlagen:**

1. Lageplan
2. Querschnitt
3. Übersichtsplan